



Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltung

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten als verbindliche Grundlage für alle Vertragsbeziehungen zwischen der Aristoteles Institut GmbH (im Folgenden: Institut) und unseren Teilnehmenden.

2. Anmeldung und Zahlungsbedingungen Deutschkurs

Der Interessent schließt durch die Anmeldung und anschließende Bestätigung durch das Institut einen Vertrag mit dem Institut. Die Anmeldung erfolgt schriftlich über das Anmeldeformular. Mit dem Vertragsschluss verpflichtet sich der Interessent die Kursgebühren vor Kursbeginn vollständig zu begleichen. Erst nach Begleichung der Kursgebühren hat der Interessent Anspruch auf Kursleistungen durch das Institut. Die Bezahlung kann per Banküberweisung getätigt werden oder vor Ort im Institut in bar erfolgen. Interessenten, die den Kurs vollständig bezahlt haben, werden bei der Belegung der Kursplätze vorrangig berücksichtigt. Nach Bestätigung durch das Institut ist die Anmeldung für einen Kurs verbindlich.

Nach Beendigung eines Kurses hat der Kursteilnehmende die Möglichkeit, einen Folgekurs zu besuchen. Jeder Folgekurs bedarf einer neuen Anmeldung durch den Kursteilnehmenden und Bestätigung durch das Institut. Ohne eine Anmeldung und Bestätigung durch das Institut hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf eine Kursplatzreservierung.

2.1 Grundsätzliche Bedingungen Deutschkurs

Ein Deutsch-Intensivkurs dauert 8 Wochen. Der Unterricht im Intensivkurs findet ab 7 Teilnehmern von Montag bis Freitag statt, pro Tag 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten, was 20 Unterrichtseinheiten pro Woche entspricht. Die Kurszeiten sind vom Institut festgelegt. Sollten es betriebliche und organisatorische Umstände erfordern, kann die Startzeit oder das Ende nach vorne oder nach hinten geschoben werden. Falls die notwendige Teilnehmerzahl nicht erreicht wird, kann der Kurs unter gleichen Zahlungsbedingungen mit verkürzter Stundenzahl stattfinden. Wird für einen Sprachkurs die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so behält sich das Institut vor, den Kurs zu annullieren oder zu verschieben. Bei Annullierung des Kurses wird die bezahlte Kursgebühr des Teilnehmers rückerstattet, falls dieser sich mit einer Verschiebung des Kurses nicht einverstanden erklärt.

Das Institut ist bemüht, den Lehrstoff so zu gestalten, dass jeder Teilnehmer das angestrebte Ziel erreichen kann. Zu den Leistungspflichten des Instituts gehört jedoch nicht, dass der Teilnehmer ein bestimmtes Lernziel erreicht, oder eine Prüfung erfolgreich ablegt.

Der Unterricht an gesetzlichen Feiertagen fällt aus. Die Unterrichtsstunden werden nicht nachgeholt.

Fehlstunden werden nicht erstattet.

Eine Teilnahmebescheinigung wird nur bei mindestens 60% Anwesenheit ausgestellt.

2.2 Absage/Umbuchung Deutschkurs

Jede Kündigung oder Umbuchung bedarf einer Schriftform.

Eine Verschiebung des Kursbeginns durch einen Teilnehmenden ist nur möglich, wenn dadurch dem Institut kein finanzieller Schaden entsteht. Die Erlaubnis einer Verschiebung ist vom Institut einzuholen und ist insgesamt nur einmalig nach Rücksprache mit dem Institut möglich. Nach 6 Monaten verfällt der Anspruch auf Teilnahme an dem angemeldeten Kurs und auf die Erstattung der Kursgebühren.

Eine Kündigung des Unterrichtsvertrages ist nur bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn möglich. Bei bis zu vier Wochen vor Kursbeginn werden bei der Rückerstattung 10% des geleisteten Kursbetrags als Bearbeitungsgebühr einbehalten, zwei Wochen vorher sind es 20%.

Bei Nichtantritt eines Kurses bzw. Fernbleiben oder Kursabbruch aus Gründen, die das Institut nicht zu vertreten hat, gibt es keinen Anspruch auf Erstattung von Kursgebühren. Falls der Kurs wegen einer Krankheit nicht angetreten werden kann oder aus gleichem Grund der laufende Kurs abgebrochen werden muss, liegt es gänzlich im Ermessen des Instituts zu entscheiden, ob und in welcher Höhe die Kursgebühr erstattet wird.

2.3 Visum/Umbuchung bei Visumsanmeldung

Anmeldebestätigungen für ein Visum erhält ein Interessent nur bei vollständiger Bezahlung eines Intensivkurses (20 Unterrichtseinheiten pro Woche).

Sobald der Teilnehmende das Visum erhalten hat, muss das Institut umgehend schriftlich informiert werden. Wenn es zu Verzögerungen Ihres Visumsantrages kommt, sind Sie verpflichtet, dem Institut umgehend Bescheid zu geben. Liegt kein Visum zum gebuchten Kursbeginn vor, kann bis 14 Tage vor dem ursprünglich gebuchten Kurs einmalig eine kostenlose

Umbuchung vorgenommen werden. Für jede weitere visumbedingte Kursverschiebung bis 14 Tage vor Kursbeginn entsteht eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 80€.

Falls das Visum nicht erteilt wird, werden dem Teilnehmenden die bezahlten Gebühren im Rahmen der üblichen Kündigungsbedingungen erstattet, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr für Visumsanmeldungen in Höhe von 80€, sofern eine offizielle Bestätigung von der jeweiligen Botschaft bzgl. der Visaablehnung vorliegt. Visaablehnungen, die über sechs Monate alt sind, werden als Kündigungsgrund nicht mehr anerkannt.

Ist die Einreise nach Deutschland mit einem Visum für einen Deutschkurs im Institut erfolgt, sind sämtliche Sprachkurse, für die das Visum ausgestellt wurde, vollständig zu absolvieren. Eine Unterbrechung oder Kündigung der gebuchten Sprachkurse ist ausgeschlossen.

3 Anmeldung und Zahlungen telc Prüfungen (...)

4 Datenspeicherung

Die durch die Anmeldung der Teilnehmer an das Institut weitergegebenen persönlichen Daten werden durch das Institut nur so weit genutzt, wie es für die ordnungsgemäße Durchführung der Kurse notwendig ist. Dies beinhaltet alle nötigen Schritte für die Organisation, Durchführung, Abrechnung und Nachweisleitung der Kurse. Die Speicherung der Daten erfolgt ebenfalls nur zu diesem Zweck.

Eine Weitergabe an nicht berechnigte Dritte oder eine darüber hinausgehende Nutzung ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des betroffenen Teilnehmers möglich.

5 Widerrufsrecht bei Vertragsabschluss außerhalb der Geschäftsräume des Instituts

Der Teilnehmer hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen, wenn der Vertrag nach § 312b BGB außerhalb der Geschäftsräume des Instituts geschlossen wurde. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Teilnehmer das Institut (entweder per Mail an institut@aristoteles.de oder per Post an Aristoteles Institut GmbH, Argonnenstr. 3, 28211 Bremen) mittels einer eindeutigen Erklärung über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, wenn die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesandt wird.

6 Haftung

Das Institut haftet auf Schadensersatz nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, ferner für die fahrlässige Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten (Kardinalpflichten), d.h. solchen Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung ein Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Im Falle der fahrlässigen Verletzung von Kardinalpflichten haftet das Institut jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.

Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt. Ein Ausschluss oder eine Begrenzung der Haftung vom Institut wirkt auch auf die persönliche Haftung seiner gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen.

7 Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen sind nur in schriftlicher Form gültig. Sitz und Gerichtsstand des Unternehmens ist Bremen.